

SONNEN**News** vom 19. August 2010

Mehr Sonne für Kinder bremst Allergie und Asthma

Kinder und Jugendliche sind eine "Problemgruppe" bei der Versorgung mit dem Sonnenschein-Vitamin D. Gerade Kinder leiden daher oft an Krankheiten, die vermieden werden könnten. Zum Beispiel Asthma.



Foto: Fotolia

Lungenärzte der *Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP)* fordern eine regelmäßige Kontrolle der Vitamin D Versorgung von Kindern mit Asthma, da Kinder mit einem Vitamin D-Mangel häufigere und heftigere Asthma-Anfälle bekämen.

Zwei neue Studien bestätigen diese Aussage:

US-Forscher hatten 1024 Kinder mit Asthma auf ihren Vitamin-Spiegel im Blut getestet und dann über einen Zeitraum von vier Jahren den Fortgang der Krankheit, Einlieferung in eine Klinik oder eine Notfall-Behandlung beobachtet. 35 Prozent der Kinder hatten einen ausgeprägten Vitamin D-Mangel.

Die Kinder mit niedrigem Vitamin D-Spiegel (<30 ng/ml) hatten ein um 50 % erhöhtes Risiko, einen Asthma-Anfall zu erleiden, der in der Klinik oder einer Notfallstation behandelt werden musste.

In einer anderen Studie mit 100 Asthma-kranken Kindern stellten die Wissenschaftler fest:

Alle Tests und Messwerte für entzündliche und allergene Asthma-Reaktionen verbesserten sich mit steigenden Vitamin D-Werten. Je höher der Vitamin D-Spiegel, desto geringer auch die benötigten Kortison-Mengen. Der Wirkungsgrad der Medikamente steigerte sich mit zunehmender Vitamin D-Versorgung.

Studien: J.M. Brehm et al. *Serum vitamin D levels and severe asthma exacerbations in the Childhood Asthma Management Program study*, Journal of Allergy and Clinical Immunology, 2010 Jul;126(1):52-8.e5
D.A. Searing et al., *Decreased serum vitamin D levels in children with asthma are associated with increased corticosteroid use*, Journal of Allergy and Clinical Immunology, 2010 May;125(5):995-1000